

## BESCHLUSSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 015/2018/2

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
<b>Bebauungsplan Nr. 105 "Gewerbegebiet Milsper Straße" - Fraktionsantrag der FDP vom 22.02.2017</b>		
Datum <b>21.03.18</b>	Geschäftszeichen <b>6.1/So</b>	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl) <b>Fraktionsantr. FDP vom 22.02.2018</b>
Federführender Fachbereich: <b>Fachbereich 6 - Planen und Bauen</b>		Beteiligte Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit

Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung	10.04.2018	Vorberatung
Hauptausschuss	03.05.2018	Vorberatung
Rat der Stadt Schwelm	17.05.2018	Entscheidung

### Beschlussvorschlag:

ohne

### Sachverhalt:

Der im Hauptausschuss vom 08.03.2018 mit Vorlage 015/2018/1 zur Beratung vorgelegte Fraktionsantrag der FDP vom 22.02.2018 wurde zur Weiterbearbeitung in den zuständigen Fachausschuss, somit den Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung verwiesen.

### (Erläuterungen der Verwaltung)

Mit ihrem Antrag vom 22.02.2018 nimmt die FDP-Fraktion Bezug auf ihren Antrag vom 15.11.2017.

Zu jenem Antrag hat die antragstellende Fraktion in der Sitzung des HA vom 16.11.2017 (zur Verwaltungsvorlage 186/2017) klargestellt, dass eine Veränderung des Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 105 nicht angestrebt werde.

HA und Rat haben dem Beschlussvorschlag der Verwaltungs-Vorlage 186/2017 („Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 105, ‚Gewerbegebiet Milsper Straße‘ „) in den Sitzungen vom 16.11.2017 bzw. 30.11.2017 zugestimmt.

Mit der Vorlage 015/2018 (zuletzt RAT vom 22.03.2018) wird die Verwaltung beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange für den („unveränderten“) Bebauungsplanentwurf aus Verwaltungs-Vorlage 186/2017 durchzuführen.

In der Sitzung des AUS vom 19.02.2018 hat die FDP-Fraktion wiederum klargestellt, dass eine Veränderung des Bebauungsplans Nr. 105 nicht beabsichtigt sei.

Zum „ursprünglichen“ Antrag der FDP-Fraktion hat die Verwaltung in Verwaltungsvorlage 015/2018 unter „Arten- und Biotopschutz/Bodenverhältnisse“ weitere Ausführungen gemacht.

Die Bürgermeisterin  
In Vertretung  
gez. Schweinsberg